

**Niederschrift zur 33. Sitzung des Beirates Vegesack
am Montag, dem 24. Jan. 2022 um 18.30 Uhr
Virtuell als Videokonferenz auf dem zoom – Portal**

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 21.28 Uhr

Vorsitzender: Heiko Dornstedt
Schriftführer: Marc Liedtke

Tagesordnung:

1. Schriftlich vorliegende Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschriften zur 30. Sitzung vom 18.10.2021 sowie der 31. Sitzung vom 15.11.2021
3. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2020
4. Wie geht es weiter mit der Gastronomie der Gläsernen Werft?
5. Schaffung von Ersatz für die Wohnmobilstellplätze in Vegesack
6. Globalmittelvergabe
7. Anträge und Anfragen der Parteien
8. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
9. Mitteilungen des Beiratssprechers
10. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Teilnehmende Mitglieder:

Jannik Michaelsen	Kirsten Löffelholz
Heike Sprehe	Andreas Kruse
Gabriele Jäckel	Eyfer Tunc
Hans-Albert Riskalla	Karl Brönnle
Dr. Stephan Schlenker	Torsten Bullmahn
Christoph Schulte im Rodde	Michael Alexander
Ulrike Baltrusch-Rampf	

Nicht anwesend sind:

Günter Kiener
Marvin Mergard

Weitere Teilnehmer:

Herr Roth	Polizei, Abteilungsleitung Nordwest
Herr Goldmann	Polizei, Leitung PK Nord
Frau Kuhn	SWAE
Herr Dr. Kühling	SWAE
Herr Gieschen	Vegesack Marketing e.V.

Herr Dornstedt begrüßt alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen.
Die Einladung ist den Beiratsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1

Schriftlich vorliegende Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Es liegt ein Antrag der Firma Kieser Training vor, die Schrottimmoblie in der Georg-Gleistein-Straße 31 baulich zu sichern und städtebaulich Abhilfe zu schaffen.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschriften zur 30. Sitzung vom 18.10.2021 sowie der 31. Sitzung vom 15.11.2021

Beide Niederschriften werden wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2020

Herr Dornstedt begrüßt die Herren Roth und Goldmann von der Polizei Bremen-Nord. Er führt kurz in das Thema ein.

Herr Roth ergänzt:

- Während der Corona-Pandemie ist die Polizei generell stark belastet. Sie muss auf der einen Seite dafür sorgen, dass die Corona-Maßnahmen umgesetzt und eingehalten werden und auf der anderen Seite dafür Sorge tragen, dass sich kein/e Kolleg:in aus den eigenen Reihen infiziert.
- Derzeit kommen sie in den Dienststellen personell an ihre Grenzen und bis zum Sommer wird sich diese Situation nicht verbessern. Danach ist der erste Jahrgang der neuen Absolventen der Hochschule für Verwaltung fertig. Viele Polizeibeamte gehen im Sommer in den Ruhestand.
- Für Bremen-Nord hat sich für die nächste Neubesetzung freier Stellen bislang kein Polizeibeamter aus dem Land Bremen freiwillig gemeldet. Es wird aber weiter daran gearbeitet, die Kolleg:innen zu überzeugen.
- Herr Roth ist optimistisch, dass nach den kommenden drei Einstellungsrunden die vom Senator vorgegebenen Zielzahlen von 2.900 Stellen erreicht werden.
- Im gesamten Bremer Norden gibt es 18 KOP-Stellen. In jedem der zugehörigen Stadtteile gibt es derzeit eine Fehlstelle. In Vegesack gibt es diese Fehlstelle in Schönebeck.

Im weiteren Verlauf stellt Herr Goldmann die Kriminalitätsstatistik 2020 in Form einer Präsentation vor (Anlage 1 zum Protokoll).

Tagesordnungspunkt 4

Wie geht es weiter mit der Gastronomie der Gläsernen Werft?

Herr Dornstedt begrüßt Herrn Dr. Kühling und Frau Kuhn (SWAE) und Herrn Gieschen (Vegesack Marketing e.V.). Er führt kurz in das Thema ein und erklärt, dass das Restaurant "Zur Gläsernen Werft" seit mittlerweile drei Jahren geschlossen ist. Das Restaurant war ein wesentlicher Punkt am Ende beziehungsweise Beginn der Maritimen Meile. Die Problematik hat sich jetzt aber noch einmal verschärft. Mit Blick auf den diesjährigen 400. Geburtstag des Vegesacker Hafens, gibt es besondere Anforderungen an das maritime Umfeld im Stadtteil. Da auch die „Strandlust“ vor einiger Zeit geschlossen wurde, ist das gastronomische Angebot entlang der Maritimen Meile sehr überschaubar. Aus diesem Grund wird jetzt dringend nach einer Lösung für dieses Problem gesucht.

Herr Dr. Kühling erläutert die aktuelle Situation aus Sicht der SWAE:

- Eine Vermarktung des gesamten Areals ist dem Ressort äußerst wichtig. Bis Ende Dezember letzten Jahres hatten sie mit einem Interessenten verhandelt. Sie wollten das Grundstück und die Gastronomie als Paket vermarkten, aber die Gespräche sind nicht erfolgreich zu Ende gebracht worden. Es konnte mit dem interessierten Unternehmen keine positive Einigung erzielt werden.
- Die WFB spricht derzeit mit dem Bauamt Bremen Nord über neue finanzielle Rahmenbedingungen. Perspektivisch wollen sie jetzt zweigleisig fahren. Also Gastronomie und Grundstück getrennt vermarkten.

- Herr Dr. Kühling weist darauf hin, dass es in Zeiten von Corona als besonders schwierig gestaltet Interessenten zu finden, da viele Gastronomiebetriebe derzeit vor großen Problemen stehen.
- Hoffnung macht ihm aber der besondere Ort. Für die Gastronomie gibt es bereits Anfragen bei der WFB und müssten nun geprüft werden.

Herr Gieschen von Vegesack Marketing zum Thema:

- Vegesack Marketing ist daran interessiert, dass an dem Standort wieder ein Gastronomiebetrieb eröffnet wird.
- Sie haben diesbezüglich in den letzten anderthalb Jahren diverse Anfragen bekommen.
- Der Verein bietet an, bei der Vermarktung zu helfen.

Herr Gieschen erkundigt sich, ob seitens der SWAE auch eine Zwischenlösung mit eingeplant ist und in welchem Zustand sich die Immobilie derzeit befindet?

Herr Dr. Kühling antwortet, dass das Objekt seit drei Jahre nicht in Benutzung gewesen ist und daher von einem potenziellen Interessenten erst einmal Arbeit hineinvestiert werden muss. Sie hätten das Areal bevorzugt im Paket vermarkten, aber da diese Möglichkeit bislang nicht geklappt hat, gehen sie jetzt in die Direktvermarktung. Die Priorität liegt dabei in der Vermarktung der Gastronomie. Herr Dr. Kühling bedankt sich für die Unterstützung durch Vegesack Marketing und wird die WFB bitten, mit Herrn Gieschen Kontakt aufzunehmen.

Herr Schulte im Rodde glaubt nicht daran, dass eine langfristige Vermarktung der Gastronomie so kurz vor dem Hafengeburtstag noch möglich ist und spricht sich daher für eine Zwischennutzung der Immobilie aus.

Frau Sprehe ist ebenfalls dafür, das Areal getrennt zu vermarkten. Eine vorläufige Zwischennutzung würde sie ebenfalls sehr begrüßen. Vielleicht könnte man diese Idee auch auf das Schulschiffruderhaus ausweiten.

Herr Kruse weist noch einmal darauf hin, dass es an der maritimen Meile keine Gastronomie gibt. Daher sollte die Behörde schnell handeln, um die Gastronomie noch vor dem Hafengeburtstag zu verpachten. Darüber hinaus schlägt er vor, den Aussichtsturm wieder zu öffnen.

Herr Dornstedt formuliert folgenden Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

- **Die Rahmenbedingungen für eine Vermarktung des Areals der ehemaligen Gläsernen Werft sind dem Beirat Vegesack vorzustellen**
- **Oberste Priorität genießt die Gastronomie auf diesem Grundstück. Die Senatorin für Wirtschaft und die WFB werden aufgefordert, hier schnellstmöglich aktiv zu werden. Dabei sind insbesondere die Anforderungen an die Durchführung des Hafengeburtstags 2022 zu berücksichtigen. Gegebenenfalls ist als kurzfristige Lösung auch eine Zwischennutzung in Betracht zu ziehen.**
- **Eine für die Zeit des Hafengeburtstags vorübergehende Öffnung des Aussichtsturms ist zu prüfen.**

Tagesordnungspunkt 5

Schaffung von Ersatz für die Wohnmobilstellplätze in Vegesack

Herr Dornstedt begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt noch einmal Frau Kuhn. Er führt kurz in das Thema ein und erklärt, dass im Jahre 2010 auf dem Areal der „Gläsernen Werft“ fünf Stellplätze für Wohnmobile zur Verfügung gestellt wurden. Vor einigen Jahren ist der Platz gesperrt worden. Durch eine Vermarktung des gesamten Areals gehen die Stellplätze verloren.

Frau Kuhn erläutert zum Thema:

- Wohnmobilplätze werden in Bremen privat betrieben.
- Der Bedarf an Plätzen hat in Bremen stark zugenommen.
- Für die WFB ist der Betrieb von Plätzen in den letzten Jahren zu einem Verlustgeschäft geworden.
- Für die Fläche am Grohner Jachthafen kann die WFB nicht tätig werden, da die Zuständigkeit bei IB und dem Sportamt liegt.
- Trotzdem ist das Thema für Bremen wichtig, und Frau Kuhn bietet an, sich mit der Standortfrage noch einmal sinnvoll zu beschäftigen. Das schließt auch das Thema Hochwasserschutz mit ein. Bisher liegt allerdings noch kein Konzept vor. Sie kann sich aber vorstellen, das Thema für ganz Bremen-Nord zu prüfen.

Herr Dr. Kühling schlägt vor, den vorliegenden Ideen nachzugehen und mit IB und dem Sportamt Gespräche zu führen. Auch im Hinblick des Hafengeburtstags. Bezüglich eines Terminvorschlag wird er sich mit dem Ortsamt in Verbindung setzen.

Herr Gieschen schlägt vor, auch die Betreiber von Campingplätzen anzusprechen. Wenn das gewünscht ist, kann er gerne den Kontakt zu einigen Betreibern herstellen.

Herr Brönne ist der Meinung, dass der Platz vor der „Gläsernen Werft“ zum Hafengeburtstag weiterhin genutzt werden sollte.

Herr Schulte im Rodde pflichtet ihm bei, man sollte die vorhandenen Ressourcen nutzen. Vielleicht ist es möglich den alten Platz für zwei weitere Jahre als Zwischennutzung zu nutzen.

Herr Dr. Kühling verspricht, den vielen Hinweisen aus dem Beirat noch einmal nachzugehen und zeitnah Gespräche mit IB und dem Sportamt zu führen und dabei Vegesack Marketing mit einzubinden. Ein Beibehalten des alten Stellplatzes ist eventuell ebenfalls eine Option.

Frau Kuhn schlägt vor, das Bauamt Bremen-Nord als Partner mit ins Boot zu holen.

Herr Dornstedt formuliert folgenden Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

Der Beirat Vegesack begrüßt die positiven Signale aus dem Hause der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa hinsichtlich der Schaffung eines Wohnmobilstellplatzes in Vegesack und bittet darum, zeitnah die erforderlichen Gespräche mit dem Sportamt, Immobilien Bremen und dem Bauamt Bremen-Nord zu führen, mit dem Ziel, im Stadtteil Vegesack einen attraktiven Wohnmobilstellplatz zu schaffen.

Die Weiternutzung des vorhandenen Platzes bis zur Realisierung eines neuen Platzes ist vor allem unter Berücksichtigung des bevorstehenden Hafengeburtstags ausdrücklich in die Planung einzubeziehen.

Der Sprecher des Beirates Vegesack und die Geschäftsführung des Vegesack Marketing haben ihre Beteiligung an den Gesprächen angeboten.

Tagesordnungspunkt 6

Globalmittelvergabe

1. 1.000 € für Repräsentative Mittel

Der Beirat stimmt einer Vergabe zu.

2. 1.000 € für die Bucherstellung „400 Jahre Vegesacker Hafen“

Der Beirat stimmt einer Vergabe zu.

3. Für den Antrag „Absperrpfähle zum Schutz der Amphibien“ aus dem letzten Jahr wurde vergessen, den Kauf des zum Aufbau benötigten Werkzeug und die Zementmischung mit

einzu beziehen. Nachträglich soll auch über diese beiden Posten ein Beschluss gefasst werden.

Der Beirat stimmt einer Vergabe zu.

Tagesordnungspunkt 7

Anträge und Anfragen der Parteien

1. DIE LINKE Fraktion: Das ehemalige Hotel „Strandlust“ für Obdachlose und/oder Geflüchtete nutzen

Herr Brönne trägt den Antrag vor (Anlage 2 zum Protokoll).

Herr Schulte im Rodde schlägt vor, von der Sozialsenatorin darlegen zu lassen, wie die Bedarfe vor Ort aussehen und den Antrag in den Sozialausschuss zu verweisen. Herr Bullmahn stimmt Herrn Schulte im Rodde zu und spricht sich ebenfalls für eine Verweisung des Antrags in den Sozialausschuss aus.

Herr Brönne ist mit dieser Änderung einverstanden.

Abstimmung: Bei zwei Enthaltungen beschließt der Beirat den vorliegenden Antrag in den FA Soziales, Prävention und Integration zu überweisen.

2. Antrag SPD: Radfahrkonzept für die Bruno-Bürgel-Str. und Friedrich-Humbert-Str.

Herr Michaelsen trägt den Antrag vor (Anlage 3 zum Protokoll).

Herr Bullmahn schlägt vor, den Antrag in den Verkehrsausschuss zu überweisen und die Verkehrssenatorin ein Konzept für alle Straßen in Vegesack erarbeiten zu lassen.

Herr Schulte im Rodde stimmt diesem Vorschlag zu. Er würde den Antrag gerne erweitern und bei der Senatorin nach einem Leitbild zu fragen, die Straßen in Vegesack für den Radverkehr weiterzuentwickeln.

Herr Dornstedt formuliert folgenden Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, ein Radwegeverkehrskonzept für die Bruno-Bürgel-Str und die Friedrich-Humbert-Str zu entwickeln, das den ruhenden Verkehr miteinschließt.

Das Konzept ist stadtteilübergreifend im Verkehrsausschuss zu beraten und wird dorthin verwiesen.

Der Antrag soll in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten behandelt werden. Herr Dornstedt bittet die Antragssteller ihm bis zum 07.02.2022 den neuen Antrag zukommen zu lassen.

3. Antrag SPD: Stellenwiederbesetzung im Bereich Spielraumförderung

Frau Sprehe trägt den Antrag vor (Anlage 4 zum Protokoll).

- Der Antrag ist ein Hinweis an die Sozialsenatorin, die Stellenbesetzung umgehend umzusetzen und die Stelle in Vegesack beim Amt für Soziale Dienste anzusiedeln.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

4. Gemeinsamer Antrag des Beirats: Aufstellung der Vegesacker Jungen Figur am Vegesacker Hafen

Herr Dornstedt trägt den Antrag vor (Anlage 5 zum Protokoll)

- Die Bronzeskulptur soll durch den Künstler Thomas Recker geschaffen werden und auf der westlichen Seite des Hafens aufgestellt werden.
- Es ist geplant, am 18.06.2022 eine Eröffnungsfeier zu veranstalten.
- Die Kosten sind durch Spenden in Höhe von 30.790 € größtenteils abgedeckt. Es ergibt sich eine Deckungslücke von 1.100 €, dazu kommen noch die Kosten der Aufstellung, die von einem Bauunternehmer aus dem Stadtteil vorgenommen werden sollen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Tagesordnungspunkt 8

Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Dornstedt trägt dem Beirat das Antwortschreiben von SKUMS zum Antrag über ein mögliches Taubenhotel in Vegesack vor.

Ergebnis: Der Beirat nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 9

Mitteilungen des Beiratssprechers

1. Herr Bullmahn informiert den Beirat, dass zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 30.01.2022, um 11 Uhr auf dem Jakob-Wolff-Platz eine Kranzniederlegung stattfinden wird. Da weder er noch Herr Alexander an diesem Tag an der Veranstaltung teilnehmen können, wird Frau Lorke die Kranzniederlegung in Vertretung des Beirats durchzuführen.

2. Herr Alexander berichtet aus der Bürgersprechstunde, das Protokoll wird noch geliefert.

Tagesordnungspunkt 10

Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Herr Riskalla bittet Herrn Dornstedt zum Thema „Landesprogramm Lebendige Quartiere“ eine Person von der Hans-Wendt-Stiftung zur nächsten Beiratssitzung im Februar einzuladen, um sich das Quartiersförderkonzept einmal vorstellen zu lassen. Herr Dornstedt erachtet den Vorschlag als sehr sinnvoll und kommt der Bitte gerne nach.

Herr Kruse erkundigt sich, ob es nicht möglich wäre, die Hinweisschilder zum Schulschiff Deutschland im Stadtteil zu entfernen? Herr Dornstedt informiert, dass die Entfernung der Schilder bereits angeordnet ist.

Ende der Sitzung 21.28 Uhr.

Heiko Dornstedt
Ortsamtsleiter

Marc Liedtke
Schriftführer

Torsten Bullmahn
Beiratssprecher